

Reinigungs- und Pflegeanweisung für textile Bodenbeläge

Allgemeines

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Teppichböden gemäß DIN 18365. Die fachgerechte Reinigung ist wichtig für die Erhaltung aber auch für die Hygiene und Optik. Die Teppichbodenbeläge unterscheiden sich von allen anderen Bodenbelägen dadurch, dass sie grundsätzlich nur gereinigt werden. Ein Auftrag eines schichtbildenden Pflegemittels wie bei Parkett, Gummi oder anderen Belägen erfolgt nicht. Es wird lediglich wenn notwendig u.a. ein antistatisches Mittel aufgebracht.

1. Bauschlussreinigung

Die Bauschlussreinigung wird unmittelbar vor Bezug der Räumlichkeiten durchgeführt und beinhaltet die Entfernung sämtlicher fest haftender Verunreinigungen, aber auch die Entfernung von Bauschutt, Folien, Mörtelflecken, usw. Der Reinigungsaufwand ist abhängig vom Grad der Bauverschmutzung. Die Reinigungs- und Pflegeempfehlung des Teppichbodenherstellers ist zu beachten.

2. Reinigung

Unterhaltsreinigung wird durchgeführt, wenn eine Gesamtreinigung der Teppichbodenflächen noch nicht erforderlich ist. Die wichtigste Aufgabe der Unterhaltsreinigung ist das Entfernen von Schmutz und Staub bzw. das Entfernen von Laufstraßen durch Bürstsaugen.

Bürstsaugen: Tief sitzender Staub, speziell auf hochflorigen Teppichbodenbelägen, wird mit einem Bürstsauger entfernt. Dieser holt mit einer oder zwei gegeneinander rotierenden Bürsten und durch seine hohe Saugleistung den Staub und Schmutz an die Oberfläche und richtet gleichzeitig den Flor auf.

Es empfiehlt sich ein Bürstsauger mit folgenden Ausstattungen:

- eine auf Florhöhe einstellbaren Bürstenwalze, mit variabler Höhenverstellung
- Borstenfilamente aus Nylon- bzw. Perlon oder Fiber- oder Naturhaar in V- Form und auswechselbare Bürstenwalze
- eine Saugleistung mit mehr als 55 l Luftleistung/sec und Bürstendrehzahl im niedrigen, Drehbereich von 350 - 650 U/min mit einer genügenden Arbeitsbreite des Bürstsaugers zum rationellen Arbeiten

Stark frequentierte Bereiche sind nach Bedarf aber mindestens zweimal wöchentlich mit dem Bürstsauger zu reinigen. Es sind tägliche Kontrollen auf Flecken durchzuführen. Zur Fleckenentfernung oder Entfernung von Verschmutzungen stehen Fleckenapotheken mit verschiedenen Reinigungsflüssigkeiten zur Verfügung.

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme			
Beanspruchung	Unterhaltsreinigung	Zwischenreinigung	Grundreinigung
Normale beanspruchte Böden, z.B. Wohn-, Schlaf-räume	Wöchentlich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 1-2 Monate	Je nach Bedarf, mindestens alle 12 Monate
Mittelstark beanspruchte Böden z. B. Korridore, Treppen, Büros	Mindestens 2 mal pro Woche od. nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, alle 2-4 Wochen	Je nach Beanspruchung oder alle 6-12 Monate
Sehr stark beanspruchte Böden, z. B. Gaststätten, Geschäfte, Schulen, Kasernen, etc.	Täglich oder nach Bedarf öfter	Je nach Beanspruchung, mindestens 1 mal pro Woche	Je nach Beanspruchung oder alle 3-6 Monate
Turn- und Mehrzweckhallen	Täglich oder nach Bedarf	Je nach Beanspruchung	Je nach Beanspruchung

3. Zwischenreinigung

Pulverreinigung: Das meist lösungsmittelhaltige Trockenpulver (auf Tauglichkeit in möbelverstellten Bodenflächen überprüfen) wird auf den Teppichbelag aufgestreut und in die obere Florzone maschinell einmassiert. Dies kann mit der Bürsten- oder der Ein- oder Mehrscheibenmaschine durchgeführt werden. Im Randbereich sind weiche (weiß oder beige) Pads zu verwenden, da hier die Strapazierung meist geringer ist als in der übrigen Bodenfläche. In strapazierten, stark beanspruchten Flächen sind besser etwas aggressivere, meist grüne oder rote Pads einzusetzen. Nach der vom Reinigungsmittelhersteller vorgegebenen Einwirkzeit wird das Pulver durch Bürstsaugen entfernt. Es darf kein Rückstand des Pulvers mehr vorhanden sein.

Es besteht sonst die Gefahr einer schnelleren Wiederanschmutzung. Die Pulverreinigung ist nicht für Nadelvlies, Kugelgarn, hochflorige Beläge und Berber (Wolle) geeignet. Die Pulverreinigung wird durchgeführt mit dem

Spezial Reinigungsmittel _____ der Firma _____ oder gleichwertig.

Faserpadmethode

Bei diesem Verfahren werden Faser Padscheiben verwendet, die meist mit einer Reinigungsflotte befeuchtet werden. Es hat sich auch bewährt, den Teppichboden mit einem Sprühgerät nebelfeucht zu besprühen. Die Fläche wird danach mit einer Einscheibenmaschine bearbeitet. Diese Arbeitsweise hat sich bei kurzfloorigeren Teppichböden als Intensivreinigung bewährt. Diese Arbeitsweise ist für Nadelvlies- oder Kugelgarnbeläge sowie Teppiche aus Wolle oder stark strukturierten Teppiche nicht geeignet. Die Faserpadmethode wird durchgeführt mit dem

Reinigungsmittel _____ der Firma _____ oder gleichwertig.

4. Grundreinigung

Die Grundreinigung ist nach den hygienischen Erfordernissen und den gewünschten optischen Vorstellungen durchzuführen. Die Häufigkeit der Grundreinigung richtet sich nach der Nutzung des Raumes und nach der Verschmutzung des Teppichbodens.

Eine Grundreinigung von Teppichbodenbelägen sollten so wenig wie möglich durchgeführt werden. Ein zu oft grundgereinigter Teppichboden verliert seine im Werk eingebrachten schmutzabweisenden Ausrüstungen. Auch die antiseptische Ausrüstung, gegen Hausstaubmilben, die so genannten Akrazide, gehen oft zum Teil verloren.

Wird ein Teppichboden zu oft grundgereinigt, wird er auch schneller anschmutzen und eventuell seine chemische Ableitfähigkeit verlieren. Deshalb müssen antistatisch ausgerüstete Teppichbodenbeläge nach einer Grundreinigung oft erneut antistatisch imprägniert werden. Die Grundreinigung wird durchgeführt mit dem

Spezialmittel _____ der Firma _____ oder gleichwertig.

Nassschaumverfahren / Nassshampooierverfahren

Bei diesem Verfahren wird mit einer Ein- oder Mehrscheiben- Shampooiermaschine mit aufgesetztem Laugentank gearbeitet. Der damit erzeugte Reinigungsschaum wird mit rotierenden Bürsten in den Teppichboden einmassiert und muss kurzfristig einwirken. Der Reinigungsschaum wird sofort, noch vor dem Zusammenfallen, mit einem Nasssauger abgesaugt. Diese Reinigungsmethode ist für Wollteppichböden, Nadelvlies und Kugelgarnbeläge nicht geeignet. Das Nassschaumverfahren / Nassshampooierverfahren wird durchgeführt mit dem Spezialmittel _____ der Firma _____ oder gleichwertig.

Sprühextraktionsverfahren

Bei diesem Verfahren wird eine Reinigungsflotte mit hohem Druck in den Teppichpol eingesprüht und sofort wieder abgesaugt. Die Sprüh- als auch die Saugdüse werden parallel geführt. Diese Arbeitsweise hat den Vorteil, dass nur der Teppichpol befeuchtet und die überschüssige Reinigungsflotte sofort abgesaugt wird. Das Sprühextraktionsverfahren ist für alle Standardteppichböden geeignet. Die besten Reinigungsergebnisse erzielt man mit der Kombination aus:

- Nassschaumverfahren und Sprühextraktionsverfahren oder
- der vorgenannten Faserpadmethode und dem Sprühextraktionsverfahren

Das Sprühextraktionsverfahren wird durchgeführt mit dem

Spezialmittel _____ der Firma _____ oder gleichwertig.

5. Hinweise

- Die heute in der Regel nur noch zulässigen lösungsmittelfreien bzw. lösungsmittelarmen Dispersionsklebstoffe erreichen ihre Endfestigkeit in Abhängigkeit zum Untergrund und zu den raumklimatischen Bedingungen nach 3 bis 10 Tagen. Dies kann sich ungünstigen Bedingungen auch auf 10 Tage verlängern. Bis zum Erreichen der Klebstoffendfestigkeit muss eine Punktbelastung durch z. B. Möbelfüße, Leitern, rollende Lasten usw. zwingend unterbleiben, um bleibende Eindruckstellen zu vermeiden.
- Der größte Teil der Verschmutzung eines Teppichbodenbelages (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, den Eingangszonen der Gebäude die größte Aufmerksamkeit zu widmen. Bereits bei der Planung sollte ein Konzept für Schmutzfangschleusen vorliegen. Es wird empfohlen, diese Eingangsbereiche so auszubilden, dass sowohl Grob- als auch Fein- und Nassschmutz festgehalten werden. Beim Grobschmutz geschieht dies durch Abstreifgitter. Fein- und Nassschmutz werden z. B. durch Schmutzfangschleusen zurückgehalten. Dabei muss beachtet werden, dass die Länge der Schleuse mindestens 4 Schrittlängen zu betragen hat. Außerdem sind diese Schmutzfangschleusen regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auch auszutauschen. Dies gilt besonders während der Bauphase.
- Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten Gleitern, auch Teflongleiter, zu bestücken. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen dürfen nur harte Rollen nach DIN EN 12529, Typ H, verwendet werden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen, z.B. Polycarbonat-Platten.
- Pflege, Reinigung und Reinigungsverfahren sind mit den vom Hersteller vorgeschriebenen oder gleichwertigen Produkten durchzuführen. Die Verträglichkeit der Reinigungsmittel (Chemie) muss an einer Probe, einem Musterstück oder in einem mit Möbel verstellten Bereich überprüft werden.
- Lose liegende, fixierte oder auf Klebeband verlegte Teppichbodenbeläge können nicht feucht bzw. nass grundgereinigt werden. Nur fest verklebte oder nach den Regeln des Faches verspannte Teppichböden können feucht gereinigt bzw. grundgereinigt werden. Die Wasserfestigkeit der Klebverbindung und des Untergrunds sind vorab zu prüfen. Nassgereinigte Teppichbodenbeläge können schrumpfen.